

**Stadt Haan**  
Niederschrift über die  
**28. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan**  
am Mittwoch, dem 20.11.2019 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
20:08

**Vorsitz**

Stv. Monika Morwind

**CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
AM Anette Braun-Kohl  
Stv. Vincent Endereß  
AM Dr. Dieter Gräßler  
Stv. Tobias Kaimer

Stv. Folke Schmelcher

bis HH-Planberatungen einschl. P15  
(19:27 Uhr)  
ab HH-Planberatungen P16 (19:30 Uhr)

**SPD-Fraktion**

AM Felix Blosssey  
Stv. Julia Klaus  
Stv. Simone Kunkel-Grätz  
AM Hans Lenz  
AM Yvonne Streicher

Vertretung für Stv. Elker  
Vertretung für AM S. Niklaus

**WLH-Fraktion**

AM Sonja Lütz  
Stv. Annegret Wahlers

**GAL-Fraktion**

Stv. Andreas Rehm  
Stv. Jochen Sack

Vertretung für Stv. Zerhusen-Elker

**FDP-Fraktion**

AM Arnd Vossieg

Vertretung für AM Günther

**AfD-Fraktion**

AM Thomas Bartos

**Schriftführer**

Stl Daniel Jonke

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Frau Ursula Bürger

**Verwaltung**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

StOVR'in Doris Abel

TA Simone Drechsler

StOAR'in Astrid Schmidt

VA Miriam Schulz

**Vertreter der Schulen**

AM Christian Hoffmann

AM Andreas Müller

AM Friederike von Wiser

AM Marcus Weikämper

**Vertreter der Kirchen**

Frau Gabriele Haage

**Sachkundige Einwohner**

AM Hans Strerath

AM Gunhild Teich

**Die Vorsitzende Monika Morwind** eröffnet um 17:00 Uhr die 28. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Die **Vorsitzende Stv. Morwind** schlägt vor, mit dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu beginnen.

*Hierüber herrscht Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern.*

Des Weiteren schlägt sie vor die TOPs zum Haushalt (**TOP 1, 4 und 8**) gemeinsam zu beraten.

*Auch hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.*

**AM Vossieg** beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes bezüglich der aktuellen Schließung der Sporthalle an der Adlerstraße aufgrund von Beschädigungen und Verunreinigung durch Haftmittelrückstände.

Hierüber lässt die **Vorsitzende Stv. Morwind** abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

*Der beantragte Sachverhalt wird als TOP 8.1 in den öffentlichen Teil der Sitzung aufgenommen.*

## **Öffentliche Sitzung**

### **2./ Anfragen Kulturangelegenheiten**

---

#### **Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen vor.

### **3./ Mitteilungen Kulturangelegenheiten**

---

#### **Protokoll:**

**VA Schulz** teilt mit, dass ab dem 01.01.2020 eine Umstellung des Ticketingsystems der Stadt für Kulturveranstaltungen auf das System „Neanderticket“ erfolge. Bisher habe die Verwaltung das System „Neanderticket“ für überregionale und das System „Kulturline“ für regionale Veranstaltungen genutzt. Letzteres wurde seit 2012 genutzt, allerdings nicht weiterentwickelt. Neanderticket sei in diesem Bereich deutlich innovativer und Nutzerfreundlicher, weshalb sich die Verwaltung dazu entschieden habe, das Ticketingsystem komplett auf Neanderticket umzustellen.

**Stv. Rehm** möchte wissen, weshalb bei einer Buchung über Neanderticket persönliche Daten angegeben werden müssen.

**TA Schulz** erläutert, dass diese Informationen dazu dienen würden, den Käufern Infos zur Veranstaltung zukommen zu lassen, beispielsweise wenn diese abgesagt oder verschoben werden müsse.

---

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

### **5./ Sachstandsberichte zu den Projekten im Gebäudemanagement** **Vorlage: 65/068/2019**

---

#### **Protokoll:**

**Stv. Wahlers** erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand bezüglich der Nottreppe der Don-Bosco-Schule.

**TA Drechsler** führt hierzu aus, dass die Verwaltung alle Möglichkeiten ausgereizt habe, der beauftragten Firma Druck, die Montage bis zum Ende des Jahres fertig zu stellen. Die Treppe sei fertig, müsse noch verzinkt und vor Ort montiert werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**1./ Haushaltsberatungen 2020  
Kulturangelegenheiten Produkte  
Vorlage: 40/034/2019**

---

**Protokoll:**

**Hinweis:** Die Beratung und Abstimmung der Veränderungsanträge erfolgt gemäß der Sortierung in der Arbeitsunterlage nach Produktbereichen (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 21*).

Veränderungsanträge der Verwaltung sind als lfdNr., Veränderungsanträge der Politik sind mit einem „P“ und einer lfdNr. gekennzeichnet.

Die Beschlusstexte sind nur bei den Anträgen der Politik aufgeführt. Die Sachverhalte der Veränderungsanträge der Verwaltung können in der Arbeitsunterlage eingesehen werden.

**Produktbereich 01 – Innere Verwaltung**

**Nr. 8**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben**

**Nr. 23**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**P11**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19**

**P11a**

**Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19**

**P11b**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Planungskosten Grundschule Unterhaan**

**Protokoll:**

**AM Lütz, Stv. Endereß und Stv. Rehm** erläutern die Anträge ihrer jeweiligen Fraktion.

---

**StOVR'in Abel** verweist darauf, dass der Antrag der CDU-Fraktion der weitestgehende Antrag sei, weshalb über diesen zuerst abgestimmt werden sollte.

**TA Drechsler** erläutert den Ablauf des Verfahrens. Zunächst müsse das Raumprogramm aufgestellt werden. Erst dann sei eine Kostenschätzung möglich. Da dies jedoch noch nicht feststehe, könne die Verwaltung noch keine genauen Angaben über die Höhe der Planungskosten machen.

**AM Lütz** verweist auf 30.000,- Euro für die PCB-Sanierung im Haushalt 2019, welche noch nicht genutzt worden seien.

**TA Drechsler** erklärt, dass die Mittel der PCB-Sanierung separat von den gesamten Kosten gesehen werden müssten, da sich diese nur auf einzelne Räume beziehe.

**Stv. Rehm** weist darauf hin, dass in der Haushaltsdarstellung bis 2023 dieser Sachverhalt noch nicht aufgenommen sei.

**StOVR'in Abel** erklärt hierzu, dass dies aus haushaltsrechtlichen Gründen auch nicht möglich sei, sofern hierfür keine Grundlage bestehe.

**Stv. Wahlers** entgegnet, dass im Haushalt 2019 in der Schuldendienst-Tabelle für 2023 und 2024 4 Mio Euro dargestellt seien.

**StOVR'in Abel** erläutert, dass diese Darstellung Teil des Vorberichtes zum Haushalt sei. Dieser würde von den haushaltsrechtlichen Vorschriften nicht berührt, weshalb der Sachverhalt dort durchaus dargestellt werden könne.

**Beschlussvorschlag gem. Antrag CDU:**

Im Haushalt 2020 werden 100.000,- Euro Planungskosten für den Neubau der Grundschule Steinkulle, sowie 100.000,- Euro Planungs- und Gutachterkosten (Raumbuch, Schadstoffuntersuchung, etc.) für das Jahr 2021 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**P31**

**Antrag CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Beleuchtung Schulhof Walder Str.**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Einstellung von 10.000,- Euro für die Ertüchtigung und Erweiterung der vorhandenen Beleuchtung im Bereich der Treppenanlagen und Teilen des Schulhofs zwischen Walder Straße und Schulgebäude bzw. Turnhalle.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**P24****Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Schwimmunterricht OGS****Protokoll:**

**AM Lenz** erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Das Schwimmen gehöre zu den Grundfertigkeiten eines Jeden, jedoch reichten die Kapazitäten in den Schulen oft nicht aus um den Schülerinnen und Schülern die Kenntnisse in ausreichendem Maße zu vermitteln.

**Stv. Wahlers** frage sich, ob die Politik für das Programm der OGS verantwortlich sei. Ihrer Meinung nach gehöre dies zu den ureigenen Sachen, welche die Schulleitungen selbst bestimmen könnten. Zudem bemängele sie, dass im Antrag der SPD-Fraktion keine Kostenschätzung erwähnt sei.

**StOAR'in Schmidt** berichtet, dass der Antrag innerhalb der Schulen grundsätzlich positiv aufgenommen worden sei. Die Umsetzung sei jedoch nicht so einfach. Sie schlage daher vor, das nächste Jahr zu nutzen um dies mit den Schulen und OGS-Leitungen auch im OGS-Qualitätszirkel zu beraten und im Anschluss den Sachverhalt im BKSA erneut zur Sprache zu bringen.

**AM Vossieg** stimmt dem zu. Er sehe den Antrag der SPD eher als Fachantrag und nicht als Antrag zum Haushalt. Der Sachverhalt sollte dann in Zukunft im BKSA, außerhalb der Haushaltsplanberatungen diskutiert werden.

Die **Vorsitzende Stv. Morwind** formuliert folgenden Beschlussvorschlag und lässt im Anschluss über diesen abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Kooperationsmöglichkeiten für die bestehenden OGS-Einrichtungen zu prüfen, um dort Schwimmunterricht anbieten zu können.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P32****Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Tablet-Wagen Gesamtschule****Protokoll:**

**AM Braun-Kohl** erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

**Stv. Wahlers** möchte wissen, was die Gesamtschule zu dem Antrag sage. Zudem frage sie sich, ob es möglicherweise Probleme bezüglich des Datenschutzes und den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gebe.

---

Der **Leiter der Gesamtschule, Herr Hoffmann** erläutert, dass es bezüglich der DSGVO keine Probleme gäbe. Die Tablets seien gedacht als digitales Klassenbuch. Die Gesamtschule besäße bereits zwei Tabletswagen. Der Wunsch sei es, für jeden Jahrgang einen Wagen zur Verfügung zu haben.

**StOAR'in Schmidt** bittet darum, den Antrag zunächst noch zurückzustellen. Derzeit befinde man sich in der Medien- und Entwicklungsplanung welche nach den Sommerferien 2020 in die politischen Gremien eingebracht werde. Hier werden Standards festgelegt, um auch speziell dafür Mittel aus dem Digitalpakt zu generieren.

**Stv. Endereß** halte den Sachverhalt für eine Grundsatzentscheidung, weshalb er keinen Widerspruch zur Medien- und Entwicklungsplanung sehe.

**Bgm'in Dr. Warnecke** erklärt hierzu, dass derzeit noch ca. 711.000,- Euro Fördermittel des Digitalpaktes in Rede stehen. Es könne sein, dass durch diesen Beschluss diese Mittel nicht in voller Höhe abgerufen werden können, da es sonst heißen könne, dass die Schulen in Haan bereits gut ausgestattet seien. Der Tabletswagen könnte als Maßnahme aufgeführt werden, diese Mittel abzurufen.

**StOVR'in Abel** ergänzt, dass die Medien- und Entwicklungsplanung sowie das technisch pädagogische Einsatzkonzept die Grundlagen darstellen, die Fördermittel abzurufen. Grundsätzlich seien die Mittel kontingiert. Da jedoch die Planungen und Konzepte in 2020 fertig gestellt seien, könne man die 35.000,- Euro als Ausgabe in den Haushalt einbringen, gleichzeitig diese aber auch als Einnahme aufgrund der Fördermittel aus dem Digitalpakt ausweisen.

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushalt 2020 werden Mittel in Höhe von 35.000,- Euro für einen dritten Tablet-Wagen mit 30 Tablets, Drucker und Ladeanschluss für die 3. Jahrgangsstufe der Gesamtschule eingestellt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Digitalpakts.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**Produktbereich 04 - Kultur**

**P33a**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Stadtbücherei Sonntagsöffnung**

**P33b**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Leseausweis i-Dötzchen**

**Protokoll:**

**AM Braun-Kohl** erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

---

**Bgm'in Dr. Warnecke** teilt mit, dass die Verwaltung mit der Bücherei gesprochen habe, ob eine Öffnung der Bücherei an den verkaufsoffenen Sonntagen grundsätzlich möglich sei. Diese habe hierzu ihre Zustimmung gegeben.

**AM Braun-Kohl** ergänzt, dass es nicht zwingend die verkaufsoffenen Sonntage sein müssten.

**StOAR'in Schmidt** unterbreitet den Vorschlag, die Termine zunächst mit der Bücherei zu klären und die Ergebnisse im BKSA darzustellen.

**Stv. Wahlers** teilt mit, dass sich die WLH-Fraktion zu P33a enthalten werde und bittet hierzu um eine Stellungnahme des Personalrates.

**Beschlussvorschlag P33a:**

Die Stadtbücherei wird gebeten, die Termine der Sonntagsöffnung 2020 selbst festzulegen. Die Termine werden anschließend im BKSA mitgeteilt.

**Abstimmungsergebnis P33a:**

einstimmig angenommen  
15 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag P33b:**

Alle in 2020 und den folgenden Jahren eingeschulten Kinder in Haaner Grundschulen, erhalten von der Stadt zur Einschulung einen auf ein Jahr befristeten Leseausweis der Stadtbücherei Haan

**Abstimmungsergebnis P33b:**

einstimmig angenommen

---

## **Produktbereich 08 – Sportförderung**

### **Nr. 1**

Die beratenden Mitglieder AM Strerath und AM Teich erklären sich in diesem Punkt für befangen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

### **Nr. 17, 19, 20, 21**

**Bgm'in Dr. Warnecke** verweist auf eine schriftliche Mitteilung des TSV, dass dieser noch Zeit brauche den letzten Beschluss des Rates zu beraten.

---

**Abstimmungsergebnisse:**

mehrheitlich angenommen

12 Ja / 2 Nein / 2 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

**P15****Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Planungskosten Sportplatz Hochdahler Straße****Protokoll:**

**Stv. Wahlers** erläutert den Antrag der WLH-Fraktion.

**Bgm'in Dr. Warnecke** verweist auf Koordinierungsgespräche zwischen der Verwaltung und den Vereinen. Der Konsens dieser Gespräche war, dass kein kurzfristiger Handlungsbedarf bestehe und die Vereine nicht den Eindruck hätten, dass hier die Notwendigkeit einer Veränderung bestehe. Sollte sich dies jedoch ändern, wurde vereinbart, dass die Vereine auf die Verwaltung zukommen.

**AM Strerath** führt aus, dass der HTV und der Sportverband in diese Gespräche mit einbezogen worden seien. Bisher gäbe es keinen Bedarf für einen Kunstrasenplatz, zumal auch nicht alle Leichtathletikdisziplinen auf Kunstrasen durchgeführt werden können. Der vorhandene Ascheplatz würde zudem kaum für Fußballspiele genutzt.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Planungskosten in Höhe von 10.000,-€ mit Sperrvermerk zum Produkt 080120 eingestellt, um den Ascheplatz auf dem Sportplatz Hochdahler Straße in Einvernehmen mit den dort sportausübenden Vereinen zu einem Kunstrasenplatz mit Nebenanlage u.a. für den Speerwurf auszubauen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 32 Nein / 1 Enthaltung

---

**P16****Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – 1/3 Sportpauschale für Vereine****Protokoll:**

**Stv. Wahlers** erläutert den Antrag der WLH-Fraktion. Sie führt aus, dass nur die Vereine mit Eigentum vom Programm „Moderne Sportstätten 2022“ profitieren. Den anderen möchte die WLH-Fraktion die Möglichkeit geben von der Sportpauschale, welche vom Land an die Stadt gezahlt werde, zu profitieren.

**Stv. Endereß** verweist darauf, dass die finanziellen Mittel der Sportpauschale in die Hallen und Sportplätze der Stadt Haan fließen. Er frage sich, welcher Haaner Sportverein davon nicht profitiere und die Hallen und Sportplätze im Stadtgebiet nicht nutze.

---

**StOAR'in Schmidt** erläutert hierzu, dass es richtig sei, dass nur Vereine mit eigenem Eigentum vom Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ finanzielle Mittel erhalten würden. Jedoch würden alle anderen Vereine die städtischen Sportstätten nutzen ohne hierfür eine Sportstättennutzungsgebühr zu zahlen. In diesem Sinne profitieren die Vereine ohne Eigentum bereits indirekt von der Sportpauschale des Landes.

**Beschlussvorschlag:**

1. Aus der Sportpauschale 2020 werden 30.000,-€ unter Produkt 080200 eingestellt mit Sperrvermerk.
2. Der BKSA gibt daraus nur finanzielle Mittel nach Antragstellung von Sportvereinen aus der Stadt Haan frei.
3. Die Entscheidung über die Mittelfreigabe erfolgt ausschließlich nach sachgerechter Abwägung des Antrags und nicht über einen Mitgliederverteilungsschlüssel.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
2 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege**

**Nr. 2**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
13 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Produktbereich 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Nr. 15, 16**

**Abstimmungsergebnisse:**

einstimmig angenommen

---

**Nr. 18**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
13 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltungen

---

**Beschlussvorschlag zu TOP 1, 4 und 8:**

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (BKSA) werden dem Rat die in den nachfolgenden Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes unter Berücksichtigung der Einzelbeschlüsse dieser Vorlage und ansonsten wie im Haushaltsplan-/Stellenplanentwurf 2020 dargestellt, zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
15 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

**4./ Haushaltsberatungen 2020  
Bildungsangelegenheiten**

---

**Beschluss:**

Die Beratung und Beschlussfassung der relevanten Punkte für den Haushalt 2020 sowie die Veränderungsanträge zu **TOP 1, 4 und 8** wurden gemeinschaftlich geführt und entsprechend gemeinsam unter **TOP 1** protokolliert.

**8./ Haushaltsberatungen Sportangelegenheiten**

---

**Beschluss:**

Die Beratung und Beschlussfassung der relevanten Punkte für den Haushalt 2020 sowie die Veränderungsanträge zu **TOP 1, 4 und 8** wurden gemeinschaftlich geführt und entsprechend gemeinsam unter **TOP 1** protokolliert.

**6./ Anfrage Bildungsangelegenheiten**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **7./ Mitteilungen Bildungsangelegenheiten**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **8.1. Haftmittelnutzung in der Sporthalle Adlerstraße**

---

#### **Protokoll:**

**AM Vossieg** verweist auf die derzeitige Sperrung der Sporthalle Adlerstraße aufgrund der Verunreinigungen durch die Haftmittelnutzung am vergangenen Wochenende und erkundigt sich nach dem derzeitigen Sachstand.

**StOAR'in Schmidt** erläutert hierzu, das am Wochenende ein Handballspiel stattgefunden habe. Jedoch habe die Reinigungsfirma, welche die Vereine mit der Reinigung beauftragt hatten, diesen gekündigt, so dass am Wochenende nach dem Spiel nicht professionell gereinigt worden sei. Dies habe die Verwaltung jedoch erst am Montag erfahren, weshalb nach Begutachtung der Halle diese am Montag gesperrt werden musste. Dies sei nun bereits das dritte Mal in diesem Jahr, dass ein solcher Schritt notwendig werde. Sie mahnt an, dass seit der Sommerpause vermehrt Probleme mit der Reinigung der Haftmittelreste aufgetreten seien. Die Verwaltung werde das Gespräch mit den Vereinen suchen könne aber derzeit nicht ausschließen, den politischen Gremien ein generelles Haftmittelverbot zur Beschlussfassung vorzuschlagen.

Die **Leiterin des Städtischen Gymnasiums, Frau von Wiser** ergänzt hierzu, dass es in diesem Jahr sehr dramatisch gelaufen sei. Bei der Besichtigung am Montag seien Haftmittelrückstände am Boden, den Geräten, den Hallenwänden sowie den Sanitäreinrichtungen festgestellt worden. Dies sei nicht vereinbar mit dem Schulsport, weshalb die Halle gesperrt werden musste. Sie mahnt an, dass aufgrund des Neubaus des Gymnasiums gerade eine Raumnot bestehe. Es werde derzeit so geplant, dass der Klassenraum einer Klasse durch eine andere besetzt werde, während diese Sportunterricht in der Sporthalle habe. Anders sei dies aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Wenn nun allerdings die Sportklasse, aufgrund der Hallensperrung, keinen Sportunterricht durchführen kann, stünde dieser Klasse kein freier Raum zur Verfügung.

**TA Drechsler** ergänzt hierzu ebenfalls, dass die Schäden durch das Reinigungsverfahren mit der Bodenbeschaffenheit zusammenhängen, da dieser, seinerzeit Beschlusskonform, nicht für die Nutzung von Haftmitteln und die damit verbundenen speziellen Reinigungen ausgelegt sei. Durch die Schäden am Boden drang Wasser unter den Belag, weshalb der Boden sich an bestimmten Stellen erhoben habe. Diese Stellen mussten bereits mehrfach geklebt und anschließend getrocknet werden, was immer ein zeitintensiver Prozess sei.

---

**Stv. Endereß** zeigt sich erstaunt über das Ausmaß. Dies sei den Fraktionen so noch nicht bekannt gewesen. Er schlage bezüglich dieser Thematik vor, dass zur Sitzung des Rates ein Bericht der Verwaltung vorgelegt werde und gleichzeitig die Handballvereine aufgefordert werden, eine Stellungnahme abzugeben.

**AM Vossieg** begrüßt die Erstellung einer Vorlage zur nächsten Sitzung des Rates. Allerdings müsse jetzt eine kurzfristige Lösung gefunden werden, um die Halle schnellstmöglich wieder für den Schul- und den Vereinssport freizugeben. Der Gutachter habe ja bereits den Zustand ausreichend dokumentiert, weshalb die Halle nun schnellstmöglich gereinigt und repariert werden könne.

**TA Drechsler** erklärt hierzu, dass die Verwaltung bereits seit Montag alles daransetze, schnellstmöglich einen Dienstleister zu finden, welcher den Hallenboden wieder fachgerecht reparieren kann. Dies gestalte sich jedoch recht schwierig, da die wenigen, geeigneten Fachfirmen bereits schon volle Auftragsbücher hätten. Sie könne daher nicht versprechen, dass die Halle in zwei Wochen wieder freigegeben werden könne.

**StOAR'in Schmidt** ergänzt, dass die Verwaltung auch in enger Abstimmung mit den Schulen stehe um eine kurzfristige Lösung zu finden.

**AM Strerath** zeigt sich erschüttert von der derzeitigen Situation. Er habe den Eindruck, dass seitens der Handballvereine nicht immer in ausreichendem Maße informiert werde. Auch er spreche sich für eine schnelle Lösung der Problematik aus um auch den anderen Vereinen, welche die Halle nutzen zu helfen.

**Die Vorsitzende Stv. Morwind** verweist darauf, dass dringend eine Lösung für den Schulsport gefunden werden müsse. Sie greift den Vorschlag des Stv. Endereß auf, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Rates eine Vorlage bezüglich dieser Problematik erstelle, so dass der Rat über die weiteren Möglichkeiten informiert werde und auch das weitere Vorgehen beschließen könne.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Rates am 10.12.2019, eine Vorlage bezüglich der Haftmittelnutzung in der Sporthalle Adlerstraße zu erstellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

## **9./ Anfragen Sportangelegenheiten**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **10./ Mitteilungen Sportangelegenheiten**

---

### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.